

Deutschland: Vom Einwanderungsland zum Migrationsland

RUB

Vorschläge für einen Perspektivwechsel

Kommen um zu bleiben – EU-Arbeitskräfte auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Jahresveranstaltung der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer

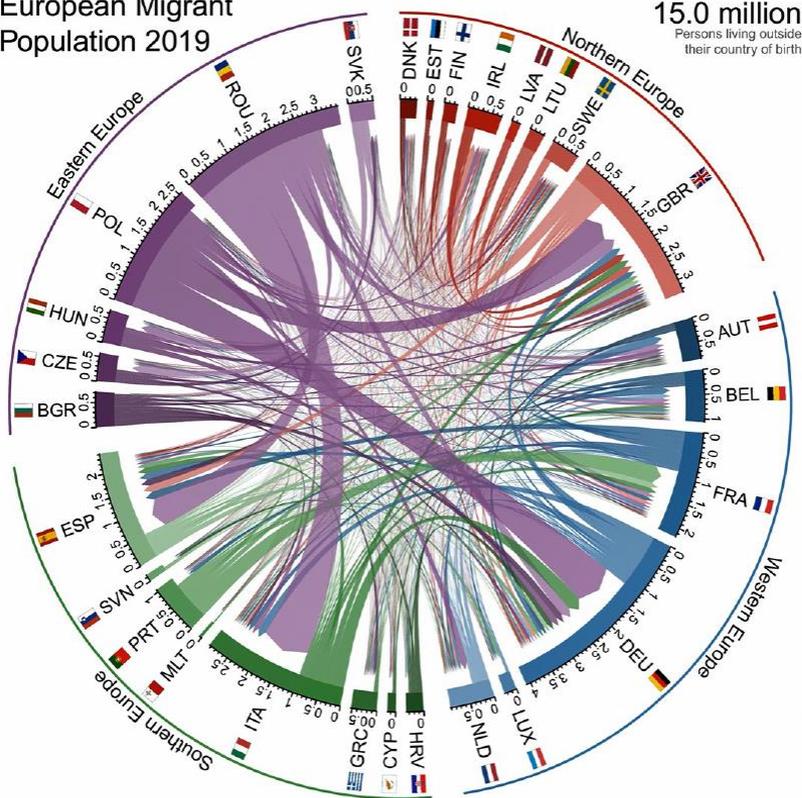
22.11.2023

1. Trends Intra-EU Migration
2. Migration aus Rumänien und Bulgarien – Forschungsprojekt *ZuSudo*
3. Vorschläge

SÜDOSTEUROPA
STIFTUNG
MERCATOR

1. Trends Intra-EU Migration

European Migrant
Population 2019



Bestand an EU-Bürgern, die in einem anderen EU-Land leben als ihr Geburtsland: 6% der EU Bevölkerung.

Quelle: Wiśniowski, Aparicio-Castro and Yildiz (2023)

<https://futuremigration.eu/fume-publications/improving-the-evidence-for-european-migration-policy-making/>

1. Trends Intra-EU Migration

Zu- und Fortzüge EU-27, 2019 (long term movers)

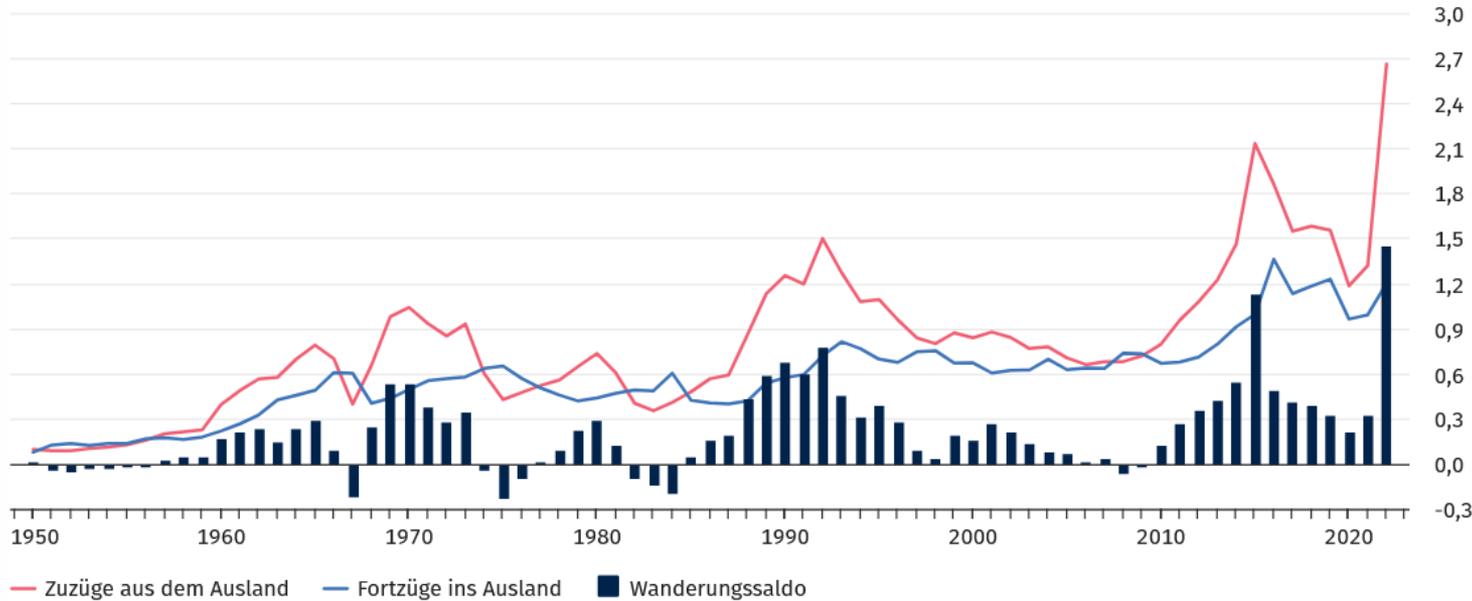
Gruppe	Zuzüge	Fortzüge	Mobilität insgesamt in/von EU-27
EU-Bürger	860.000	523.000	Insgesamt 4.918.000 Nur EU Bürger: 2.922.000
Staatsbürger	721.000	818.000	
Drittstaatler	1.560.000	436.000	

Quelle: Hassan 2023: 47ff.

1. Trends Intra-EU Migration

Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland

in Millionen



Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, 1950 bis 1957 ohne Saarland. Weitere Informationen im [Qualitätsbericht](#).

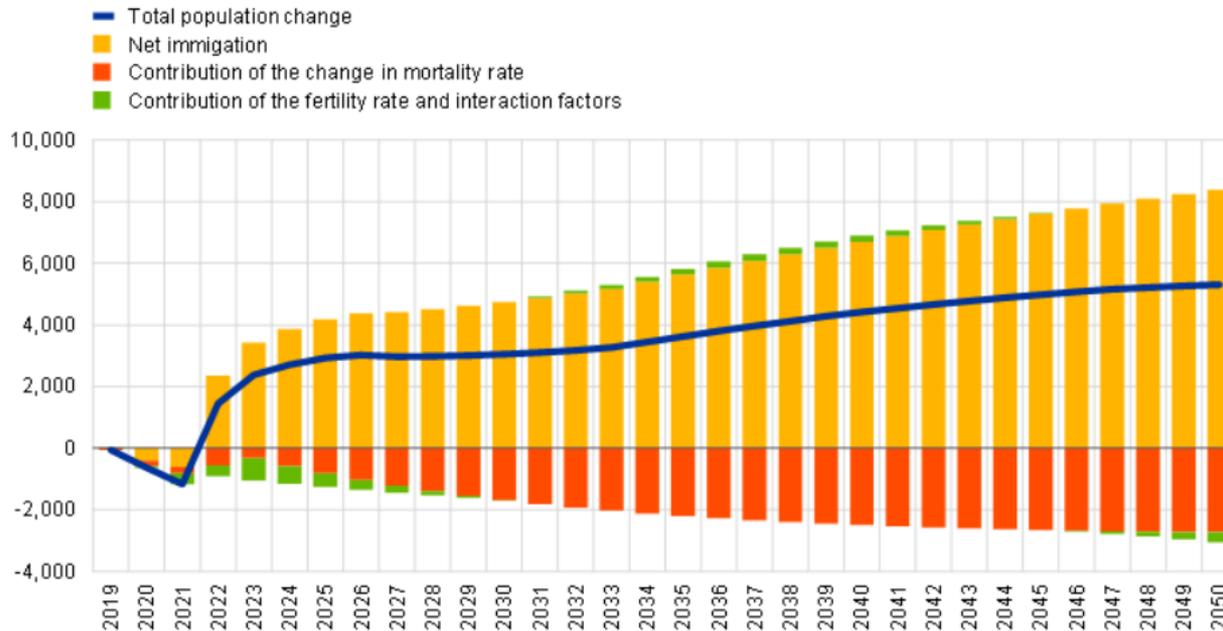
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/06/PD23_249_12411.html

1. Trends Intra-EU Migration

Revisions in the demographic outlook for the euro area

(in millions)



Quelle: https://www.ecb.europa.eu/pub/economic-bulletin/focus/2023/html/ecb.ebbox202303_08~47bea3ce51.en.html

- hohe Relevanz von Zirkularität/Mobilität
- ungenaue statistische Erfassung
- perspektivisch wird Migration aus Drittstaaten an Bedeutung gewinnen

2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

„*ZuSudo*: Zuwanderung aus Südosteuropa – Teilhabe und Zusammenhalt auf kommunaler Ebene ermöglichen“



600 standardisierte + qualitative Interviews mit bulg. und rum. Migrierenden

Expert*inneninterviews in 6 Ruhrgebietsstädten und in rumänischen Herkunftskommunen

Praxisorientierung

Team

Leitung **Prof. Dr. Ludger Pries**

Koordination **Dr. Christian Schramm**

Mitarbeitende **M.A. Andreea Nagy, Rumyana Shopova, Leif Tietz**

Durchführung

Ruhr-Universität Bochum

Dauer

April 2021 – Juni 2024

Finanzierung

Stiftung Mercator

Web

eu2migraruhr.eu

2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

Migrations-/Integrationsverständnisse in der kommunalen Praxis

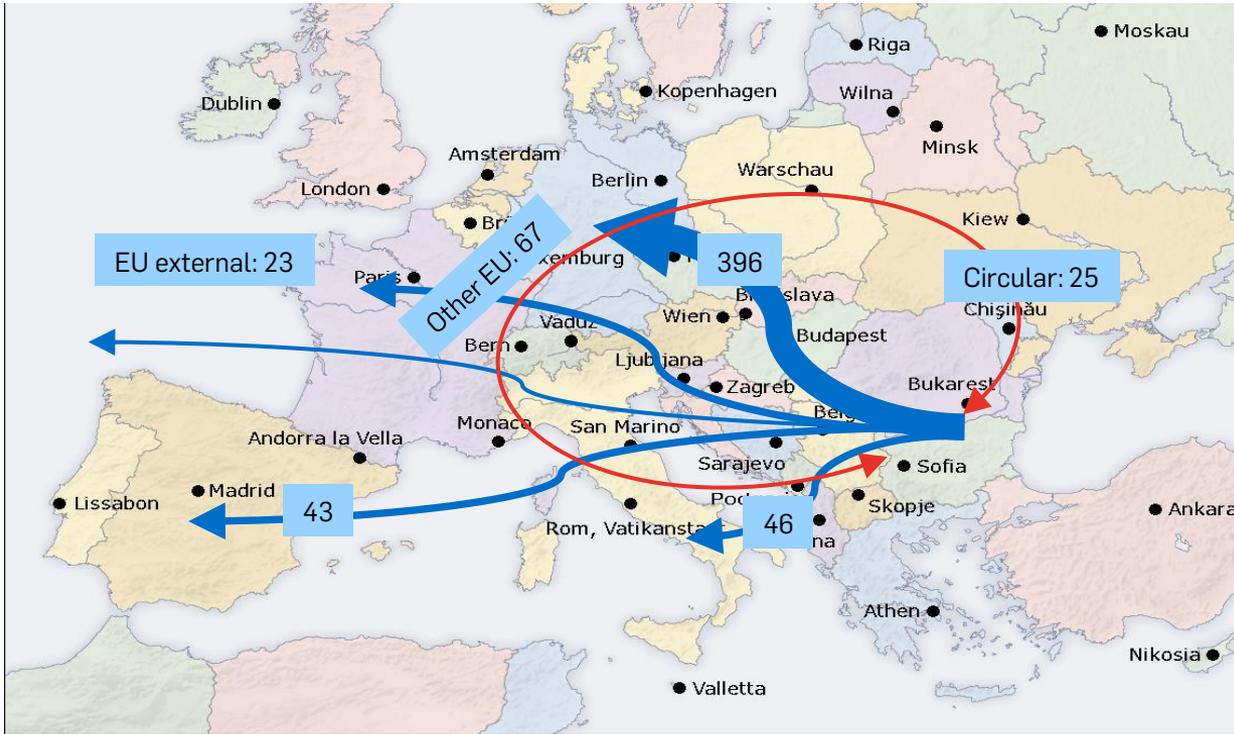
„Wir nehmen an, dass sie bleiben werden“

- Migration ist vor allem **Einwanderung** mit permanenter Niederlassungsperspektive und oft verbunden mit gewisser **Assimilationserwartung**
- Rückkehr vor allem bei gescheiterter Integration
- Gründe, Umfang, Bedeutung von Mobilität/ grenzübergreifenden Lebensbezügen sind kaum bewusst, tendenziell eher problematisch (Schulbesuch, Eingliederungsmaßnahmen Arbeitsmarkt, Sozialberatung etc.)



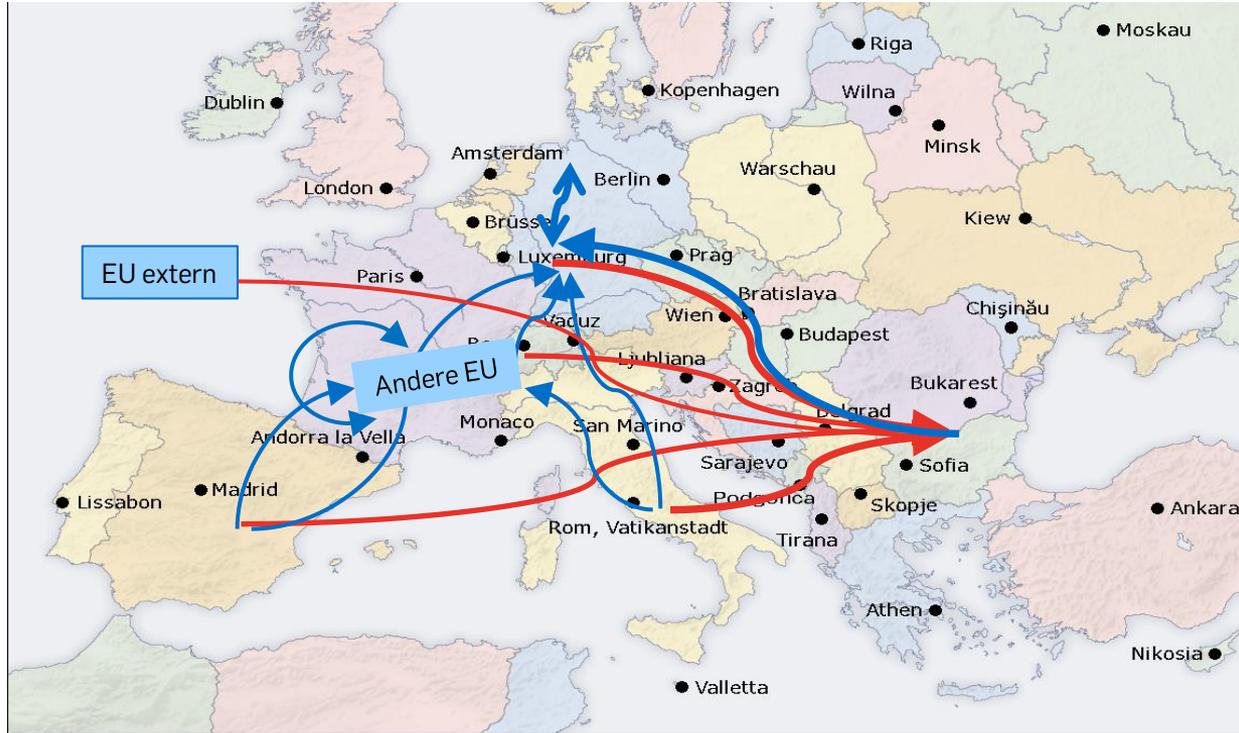
2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

Mobilitätsmuster: Erste Migration aus Rumänien/Moldavien & Bulgarien (n=600)



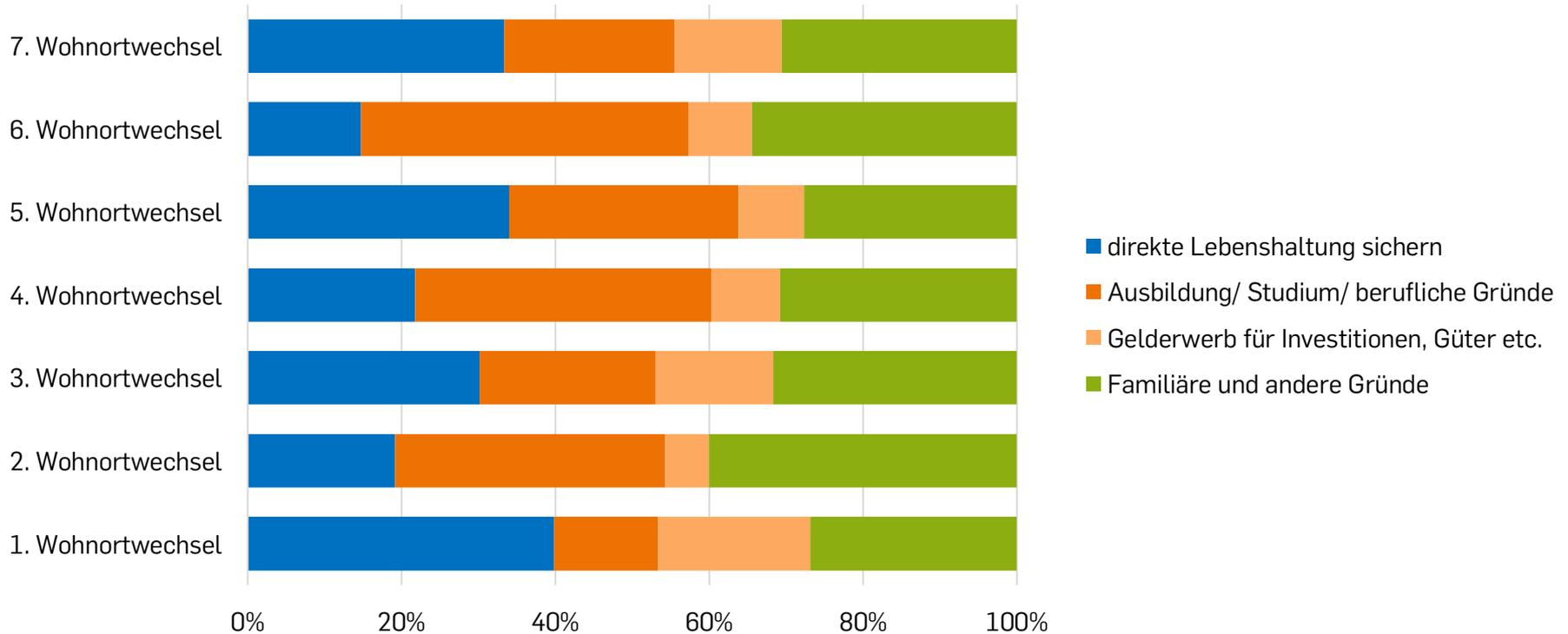
2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

Mobilitätsmuster: 2-15. Migration (n=372)



2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

Gründe für Wohnortwechsel



2. EU2-Migration: Ergebnisse *ZuSudo*

Wenig wahrgenommene Fähigkeiten

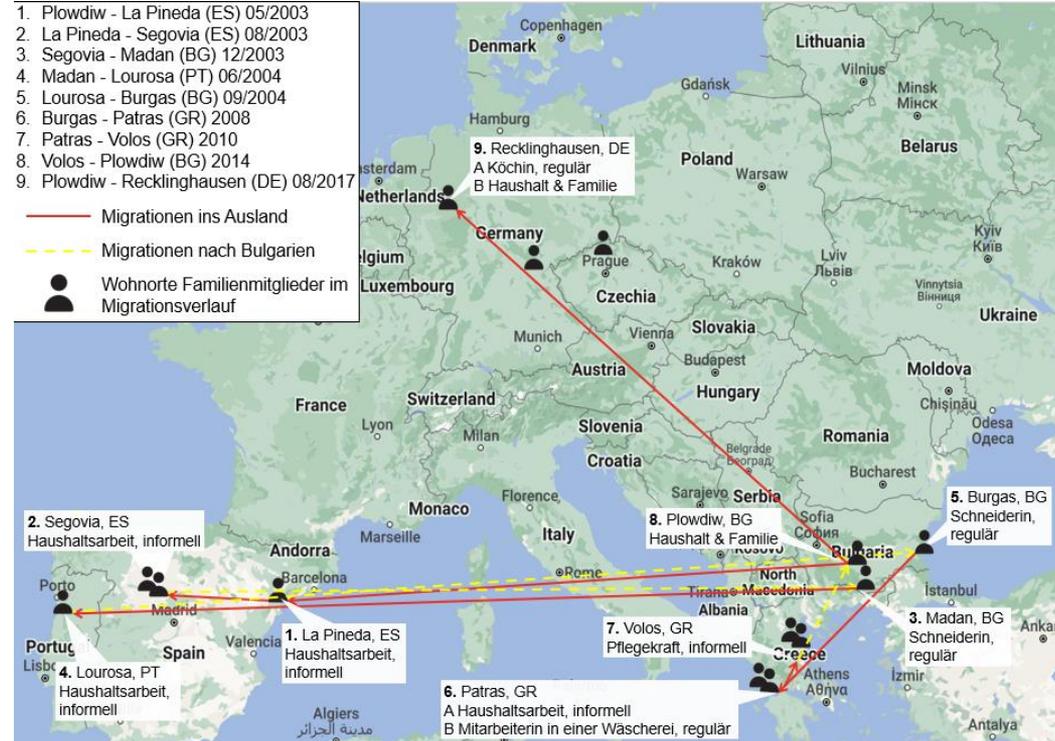
„Wir haben es viel zu spät erkannt“

33 Ankunftsländer

- 21 EU
- 12 EU-Extern

23 Sprachen

- 22% sprechen mind. 3 weitere Sprachen



Migration ist ein komplexer sozialer Prozess

- in Interaktion mit Akteursgruppen auf verschiedenen Ebenen (politisch, ökonomisch, kulturell, sozial), gesellschaftlicher Wandel
- vielfältige Mobilitätsmuster und (grenzübergreifende) Lebensbezüge, Orientierungen
- verbindet Ankunfts- und Herkunftsregionen auf unterschiedliche Weise miteinander
- immer mit Bezug zu Anderen (Familie; religiöse Gruppen; berufliche, nachbarschaftliche u.a. Netzwerke, professionelle Agenturen etc.)
- dynamische, offene, mehrgenerationelle Aushandlung mit sich selbst und anderen

→ lässt sich nicht steuern, nur begrenzt beeinflussen

(Pries 2023)

3. Vorschläge

Nicht ein Mobilitätsmuster der Einwanderung und Rückkehr nach gescheiterter Integration, sondern vier Migrationstypen

1) Aus- bzw. Einwanderung

Ziel ist die dauerhafte Veränderung des Lebensmittelpunktes, vielleicht kürzere Verwandtenbesuche, aber für eigenes Leben und v.a. die Kinder neues Leben in Deutschland

2) Rückkehrwanderung (temporär oder langfristig)

Ziel ist mittelfristiger Aufenthalt für Ausbildung oder zum Geldansparen mit klarer Rückkehrabsicht, Familie wandert nur begrenzt mit, klare Projekte in Herkunftsland

3) Transnationale Migrationen

Lebensbezüge in verschiedenen Orten und Ländern, keine klare Ankunfts-/Rückkehrstrategie, sukzessiv-iterative Wanderung

4) Zirkuläre Migration

Recht häufiges und gezieltes, oft saisonales Pendeln zwischen festem Wohnort im Herkunftsland und verschiedenen Arbeitsorten in Deutschland

3. Vorschläge

Migrierende und ihre Familien

Welcher „Migrationstyp“ liegt vor? Welche Ressourcen, Fähigkeiten & besondere Risiken gibt es? Welche Präferenzen im Hinblick auf Integration sind damit verbunden? Wie werden Teilhabechancen in Herkunft und anderen potentiellen Ankunftsorten eingeschätzt?

Welche Migrantenorganisationen und transnationalen Netzwerke (familial, ethnisch- kulturell, Vermittlung) gibt es?

Werden Migrierende unterstützt? Wie geht man mit den Folgewirkungen von Migration um?

Wie lassen sich differenzierte zielgruppen-spezifische Angebote machen ohne zu stigmatisieren? Welche Integrations-erwartungen werden gestellt? Wie gelingt Verständigung?

Kommunale Akteure Ankunftsort

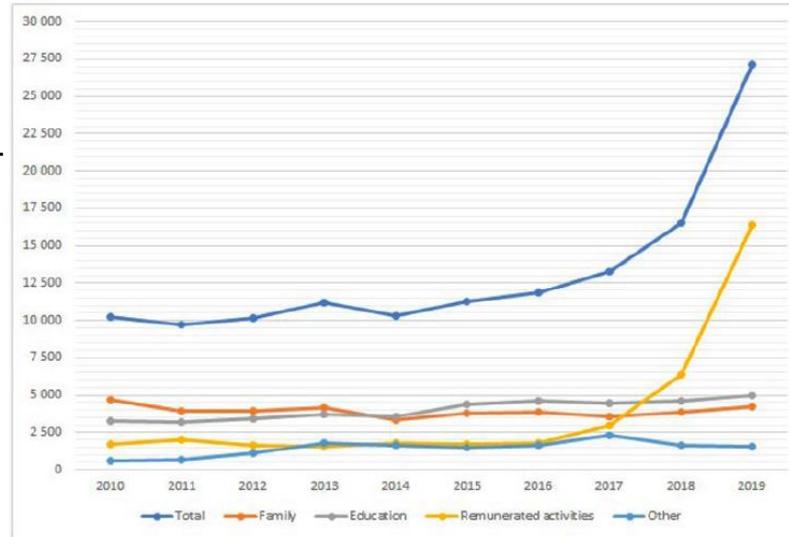
Welches Wissen, welche Kontakte gibt es? Wo liegen Chancen für Kooperationen?

Kommunale Akteure Herkunftsort

3. Vorschläge

Bsp. Rumänien:

Wie umgehen mit anhaltender **Auswanderung** bei gleichzeitiger **Zuwanderung** (Ukraine, Vietnam, Nepal, Sri Lanka, Indien, China, Türkei und (temporären) **Rückkehrbewegungen**?)



Quelle: Styrnol et al. (2023)

**Kommunale Akteure
Herkunftsort**

3. Vorschläge

Kommunale Services für Migration, Ankommen, Teilhabe und Integration (KOSMATI)

Kommunale Services für **Migration**

Daten, Wissen, Länderkenntnisse ausbauen, globale und europäische Trends kennen, potentielle Migrierende identifizieren und informieren

Kommunale Services für **Ankommen**

Informieren (administrative Abläufe, Behörden, Wohlfahrtsträger etc.), vernetzen; Sprachfähigkeiten entwickeln, Ankommen als dynamischen, längeren Prozess mit unklarem Ausgang mitgestalten

Kommunale Services für **Teilhabe**

Partizipation an Erziehung, Bildung, Ausbildung; Wirtschaft und Arbeitsmarkt (auch AG); Gesundheit, Rechts- und Sozialsystem; Kultur, Netzwerke; Antidiskriminierung, Anerkennung

Kommunale Services für **Integration**

Chancen-/verteilungsgleiche Beteiligung in allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen innerhalb der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

(Pries 2023)

Vielen Dank!

Weiterführende Informationen

<https://eu2migraruhr.eu/>

christian.schramm@rub.de



Quellen:

Hassan, Emmanuel/ Siöland, Linus/ Akbaba, Berkay/ Cinova, Daniela/ Gasperini, Michela/ Geraci, Matthew (2023). Annual Report on Intra-EU Labour Mobility 2022. European Commission. Directorate-General for Employment, Social Affairs and Inclusion.

Natalia Styrnol, Natalia/ Wiktor-Mach, Dobroslawa/ Sikorska, Joanna (2023): ROMANIAMigration and demographic patterns in Central-Eastern Europe. Report. <https://futuremigration.eu/fume-publications/romania-migration-and-demographic-patterns-in-central-eastern-europe/>

Wiśniowski, Aparicio-Castro and Yildiz (2023): Figure 1. Intra-EU migrants: Stocks of migrants in the EU that originate from another EU member state (in millions). <https://futuremigration.eu/fume-publications/improving-the-evidence-for-european-migration-policy-making/>

Pries, Ludger (2023): Migrationsprozesse der Zukunft und wie wir uns darauf vorbereiten können. Vortrag Kommunales Integrationszentrum Essen. 17.10.2023.